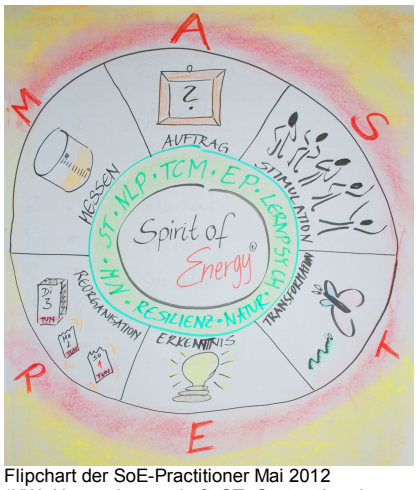
Spirit of Energy®-Coaching - mehr als nur Klopfen

Der M-A-S-T-E-R

Kornelia Becker-Oberender, Erwin Oberender

Ein energetisches Coaching im Sinne von Spirit of Energy® ist mehr als die Integration von Klopfpunkten in den Coachingprozess. Es geht darum, den Menschen als integralen Bestandteil seiner Umwelt wahrzunehmen und die vielfältigen energetischen Wechselwirkungen in den Prozess zu integrieren. Um einem allgemeingültigen „roten Faden“ bei der Arbeit mit dem Klienten folgen zu können, bedienen wir uns eines MASTER-Protokolls.

Hierbei handelt es sich um eine sehr individuell zu handhabende Arbeitsbühne für den Coach, mit deren Hilfe er leichter den jeweiligen Standort seines Klienten im, selbstwirksam von diesem geführten, Prozess identifizieren kann. MASTER steht für: **M**essen, **A**uftrag, **S**timulation, **T**ransformation, **E**ntdeckung und **R**eorganisation. Er ist so aufgebaut, dass alle Schritte, die neurophysiologisch- und lerndidaktisch für eine nachhaltige Veränderung notwendig sind, Beachtung finden. Dies beginnt schon bei der Auftragsklärung.



Flipchart der SoE-Practitioner Mai 2012 (NW=Neurowissenschaft; ST=Systemtheorie; TCM=Traditionelle Chinesische Medizin; EP= Energy Psychology®)

Messen und Auftrag

Wie selbstverständlich ist es eigentlich, das unser Klient genügend Energie für seinen angestrebten Veränderungsprozess hat? Unsere Erfahrung zeigt, das selbst das klare definieren eines Zieles stark von der energetischen Situation des Klienten abhängig ist. Wenn wir mit unserem Auto von A nach B fahren wollen, werden wir dafür sorgen, dass genügend Benzin im Tank ist und das wir, wenn notwendig, nachtanken können. Auch für ein Coaching gilt es dafür zu sorgen, dass ausreichend Energie zur Verfügung steht. Dazu lassen wir den Klienten sein aktuelles Energieniveau auf einer Skala von 0-10 einschätzen. Mit Hilfe der SoE-Karten streben wir einen Startlevel von mind. 8 auf der Skala an. Es ist verblüffend, wie allein die Art der Problembeschreibung des Klienten vom Energielevel abhängig ist.

Die Zieldefinierung wird in unserem Coaching immer in einen Wunschrahmen eingebettet. Hierbei handelt es sich um die Definition übergeordneter Lebensvorstellungen. Das Wort Wunsch wurde von uns ganz bewusst gewählt. Energetisch hat es oftmals eine positive Wirkung, da er die meisten Menschen automatisch in eine „kindliche Erinnerung“ des „Ich darf mir etwas wünschen“ versetzt und beim Wünschen ist alles möglich. Alte Energien können so freigesetzt werden, die oftmals über Jahre verschüttet lagen. Zudem wird so intuitiv deutlich, dass keine vorschnellen Grenzen der Veränderungsmöglichkeit gezogen werden. Es wird ein generatives Feld geschaffen, in dem sich aus eigener Kraft etwas Neues einstellen kann.

Stimulierung und Transformation

Nachdem der Klient im Gespräch sein Thema so ausgiebig wie für ihn notwendig geschildert hat (Würdigung des Problems) und damit ein „energetisches Gedankenfeld“ aufgebaut wurde, geht es nun um einen „Verstörungs“-Prozess. Da wir davon ausgehen, dass wirkliche nachhaltige Veränderung nur vom Klienten selbst kommen kann, wird jegliche Interpretation zum Thema vermieden. Wir nutzen stattdessen in dieser Phase die SoE-Karten als „Ideenlieferant“. Der Klient wählt intuitiv eine der Karten und klopft den oder die Punkte, die dort angegeben sind. Gleichzeitig begleiten wir ihn in eine „hygienische Gesprächstrance“, die frei von Außeninterpretation ist. Dazu lesen wir die von dem Klienten ausgewählte Information zu den Energiepunkten auf der Karte vor. Dies ist eine entscheidende Phase des aktiven Mitgestaltens des Klienten, denn die Karten sind so gestaltet, das sie den Klienten anregen, gleichzeitig mehr als drei seiner inneren Intelligenzen (intuitive-, emotionale,- kognitive,- körperliche und energetische Intelligenz) zu aktivieren. Das ist aber eine Überforderung unseres Gehirns. Es kommt zu der oben erwähnten „Verstörung“. Diese Art des „In-sich-Versunkenseins“ aktiviert innere Suchprozesse bei dem Klienten, sodass bisher nicht gedachte Lösungswege möglich werden. Durch gleichzeitiges Klopfen der Punkte können neue energetische Muster erzeugt werden. Der Klient inszeniert und erlebt sein Thema neu.

Entdeckung

Nun gilt es die, zunächst intuitiv wahrgenommenen, Veränderungsprozesse bewusst zu machen. Dazu bieten wir einen „Als-ob-Rahmen“ an. Während der Klient weiter seine Punkte klopft, wird er dazu eingeladen, sich Schritt für Schritt die noch nonverbal wahrgenommenen Ebenen (intuitive, emotionale, kognitive, körperliche und energetische) bewusst zu machen. Wie sieht sein verändertes Handeln im Alltag aus? Der Klient verbalisiert seine zuvor assoziierte und emotional „ausprobierte“ Neuinszenierung des Themas. Dies führt meist zu einem intensiven Selbstwirksamkeitsgefühl und nicht selten zu einem Flow-Gefühl. Die ausgewählte Karte wird zum Anker des „Neuen“.

Reorganisation

Die gerade erarbeiteten „neuen Gewohnheiten“ im „Er-Lebensfeld“ des Klienten gilt es nun zu stabilisieren und in den Alltag zu assimilieren. „Seine“ Karte dient nun als Follow-up-Werkzeug, mit dessen Hilfe der Klient eigenständig im gelebten Alltag auftauchende Trigger der „alten Gewohnheit“ verstört. Dies führt zusätzlich zu einer tiefen Festigung der Selbstwirksamkeit.

Anmerkung:

Ein Spirit of Energy-Coach muss im Prozess immer erkennen, in welcher Phase sich sein Klient gerade befindet, um ihm dort alle Möglichkeiten zur Verfügung stellen zu können.

Der Ablauf, die Länge und Intensität der Arbeit wird aber komplett vom Klienten „bestimmt“. Die SoE-Karten dienen dabei als „Realitätsbühnen und Inspiration, Mentoren und Anker.

Beispielkarte Vorderseite

Beispielkarte Rückseite

Kornelia Becker-Oberender

arbeitet als Therapeutin und Coach in eigener Praxis. Die Dipl. Pädagogin, Dipl. Sozialpädagogin, Heilpraktikerin Psychotherapie, Systemische Beraterin, NLP Master DVNLP, Yogalehrerin (BDY/EYU) und Autorin mehrerer Bücher, ist eine der wenigen zertifizierungsberechtigten Lehrtherapeutinnen der Energy Psychology® (EDxTM™) und Gründerin und Lehrtrainerin von Spirit of Energy®.

Erwin Oberender

arbeitet als Berater und Coach in eigener Praxis. Er ist Kinesiologe, NLP Master DVNLP, Yogalehrer, PSU-Assistent und Autor. Darüber hinaus ist er ebenfalls zertifizierter Lehrtrainer der Energy Psychology® (EDxTM™), Gründer und Lehrtrainer von Spirit of Energy®.

Gemeinsam leiten sie das Institut für Bildung und Entwicklung - IBE-Gieleroth.

www.ibe-gieleroth.de, www.spirit-of-energy.de